

Osternacht für zu Hause

Liebe Mitfeiernde,

die Osternacht, in der wir vom Dunkel der Nacht in den Ostermorgen gehen, ist für viele einer der schönsten Gottesdienste.

Wir haben vorgefeiert – unter www.kirche-segeberg.de (ab 22 Uhr am Ostersonntag zu sehen).

Aber – eine Osternacht feiern kann jede*r! **Jedenfalls Sie oder Du!**

Was Du dazu brauchst:

- Einen Ort, der Dir gefällt
- Einen oder mehrere aus Deiner Familie oder Freunde, die Lust haben, mit Dir so eine Andacht zu feiern und auszuprobieren. *Du kannst auch allein feiern!*
- Einen schlichten oder geschmückten Tisch
- Eine größere Osterkerze, 3 oder mehr Tee- oder Windlichter
- Streichhölzer oder ein Feuerzeug
- Dein Smartphone, Tablet oder einen PC - vielleicht einen Bluetooth Lautsprecher – es geht auch ohne!
- Einen Entwurf, wie so eine Andacht aussehen kann, findest Du **HIER!** Viel Freude beim Ausprobieren!

Du: „Wir feiern Andacht, im Namen Gottes des Vaters (1. Teelicht entzünden), im Namen des Sohnes (2. Teelicht), und im Namen des Heiligen Geistes“ (3. Teelicht entzünden). **Das Anzünden dauert, und das ist gut so!**

Du: „Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat! Gott ist da, wir sind da, das genügt!“

Du: „Lasst uns beten:

Ewiger Gott, Vater im Himmel, du Geheimnis dieser Welt, wir kommen hier miteinander vor Dir zusammen. Sei mitten unter uns und lass uns dessen gewiss sein: Du bist mit uns auf dem Weg unseres Lebens, heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.“

Lesung1: Jesu Grablegung – Markusevangelium Kap. 15 (Eine*r von Euch oder mit verteilten Rollen)

Um zwölf Uhr mittags verfinsterte sich der Himmel über dem ganzen Land. Das dauerte bis um drei Uhr. Gegen drei Uhr schrie Jesus: »Eli, eli, lama sabachtani?« – das heißt übersetzt: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?«

Dann schrie er laut auf und starb.

Der römische Hauptmann aber, der dem Kreuz gegenüberstand und miterlebte, wie Jesus aufschrie und starb, sagte: »Dieser Mensch war wirklich Gottes Sohn!«

Weil es ein Freitag war, der Vorbereitungstag für den Sabbat, - und weil es schon Abend wurde, wagte Josef von Arimathäa, zu Pilatus zu gehen und ihn um den Leichnam Jesu zu bitten. Josef war ein hoch geachtetes Ratsmitglied und einer von denen, die auch darauf warteten, dass Gott seine Herrschaft aufrichte.

Pilatus war erstaunt zu hören, dass Jesus schon gestorben sei. Er ließ sich daher von dem Hauptmann Bericht erstatten und fragte ihn, ob es sich so verhalte. Als der Hauptmann es ihm bestätigte, überließ er Josef den Leichnam.

Josef kaufte ein Leinentuch, nahm Jesus vom Kreuz und wickelte ihn in das Tuch.

Dann legte er ihn in ein Grab, das in einen Felsen gehauen war, und rollte einen Stein vor den Grabeingang. Maria aus Magdala und Maria, die Mutter von Joses, sahen sich genau an, wo Jesus bestattet worden war.

Stille

Du: „Lasst uns beten:

Ewiger Gott, unser Verstand sagt: Tot ist tot! Doch dein Wort bezeugt uns: Die Liebe hört niemals auf! Amen.“

Lesung 2: Ostermorgen – Johannesevangelium Kapitel 20

„Maria aus Magdala stand noch draußen vor dem Grab und weinte.

Sie beugte sich vor und schaute ins Grab hinein. Da sah sie zwei weiß gekleidete Engel. Sie saßen an der Stelle, wo Jesus gelegen hatte, einer am Kopfende und einer am Fußende.

»Frau, warum weinst du?«, fragten die Engel.

Maria antwortete: »Sie haben meinen Herrn fortgetragen und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben!«

Als sie sich umdrehte, sah sie Jesus dastehen. Aber sie wusste nicht, dass es Jesus war.

Er fragte sie: »Frau, warum weinst du? Wen suchst du? «

Sie dachte, er sei der Gärtner, und sagte zu ihm: »Herr, wenn du ihn fortgenommen hast, dann sag mir, wo du ihn hingelegt hast. Ich will hingehen und ihn holen.«

»Maria!«, sagte Jesus zu ihr.

Sie wandte sich ihm zu und sagte: »Rabbuni!« Das ist Hebräisch und heißt: Mein Lehrer!

Jesus sagte zu ihr: »Halte mich nicht fest! Ich bin noch nicht zum Vater zurückgekehrt. Aber geh zu meinen Brüdern und sag ihnen von mir: 'Ich kehre zurück zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.'«

Maria ging zu den Jüngern und verkündete: »Ich habe den Herrn gesehen!« Und sie richtete ihnen aus, was er ihr aufgetragen hatte.

Hört oder seht: <https://youtu.be/wQDtNagirXI> oder singt miteinander **EG 99**:

Christ ist erstanden / von der Marter alle;
des solln wir alle froh sein, / Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, /so wär die Welt vergangen;
seit dass er erstanden ist, /so lobn wir den Vater Jesu Christ'.
Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja! - Des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Entzünden der großen Osterkerze

Grüßt einander mit dem Ostergruß – 2 X

Du: Christ ist erstanden!

Die anderen antworten: Er ist wahrhaftig auferstanden!

Die anderen: Christ ist erstanden!

Du: Er ist wahrhaftig auferstanden!

Hört oder seht: <https://youtu.be/UC5ZSD2K-k> oder singt miteinander **EG 111,1.2.5**:

Dazu: Entzünden von mehreren Teelichten / Windlichtern

1. **Frühmorgens, da die Sonn aufgeht**, mein Heiland Christus aufersteht.
Vertrieben ist der Sünden Nacht, Licht, Heil und Leben wieder bracht. Halleluja!

2. Wenn ich des Nachts oft lieg in Not, verschlossen, gleich als wär ich tot,
lässt Du mir früh die Gnadensonn aufgehn: nach Trauern Freud und Wonn. Halleluja!

5. In kurzem wach ich fröhlich auf, mein Ostertag ist schon im Lauf,
ich wach auf durch des Herren Stimm, veracht den Tod mit seinem Grimm.
Halleluja!

Gebet und / oder Stille

Ewiger Gott, Vater im Himmel, du willst, dass wir leben können.

Hab Dank für die Hoffnung, die dein Sohn uns schenkt.

Hab Dank, dass du uns bis hierher und heute geleitet hast.

Wir legen dir in einer Minute der Stille all das ans Herz, was uns in dieser Osternacht
/ an diesem Ostermorgen auf der Seele liegt. **1 Schweigeminute**

Du: „Lasst uns gemeinsam das Vater Unser beten!

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name! Dein Reich komme! Dein Wille
geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir ver-
geben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns
von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewig-
keit Amen.

Gebt einander die Hände! – warten – „So segne uns Gott Vater, Sohn und Heiliger
Geist. Amen.“

Wenn Du allein feierst, kannst Du dich in Erinnerung an Deine Taufe bekreuzigen:

Das geht so: Du hältst die Hand vor Deinen Körper, wendest Dir die Innenfläche zu,
berührst dich an der Stirn und am Bauch und dann links und rechts auf der Brust.

Nun kannst Du die Gottesdienst-Teelichte vom Anfang auslöschen.

Das Team der Kirchengemeinde Segeberg wünscht Dir eine gesegnete Osterzeit!